

Pressemitteilung

Judenau, 16.12.2015

Judenauer High-Tech Betrieb präsentierte sein Zukunftsprojekt „Technik & Menschen“

Fabrik der Zukunft soll keine menschenleere Halle sein, wo Roboter das Sagen haben, sondern ein Unternehmen mit anspruchsvollen Jobs.

Die in Judenau beheimatete Haumberger Fertigungstechnik GmbH setzte im Jahr 2015 unter dem Titel „Technik & Menschen“ ein ehrgeiziges Projekt im Bereich Industrie 4.0 um. Dabei wurde kräftig investiert, und zwar nicht nur in High-Tech Ausrüstung sondern auch in Personal.

Die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und das Wachstum seiner Betriebe sind auch explizite Ziele der Wirtschaftsstrategie des Landes Niederösterreich. Unternehmen wie Haumberger helfen dabei, diese Ziele zu erreichen. Aus diesem Grund hat Wirtschaftslandesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav das Unternehmen besucht und zeigte sich vom fortschrittlichen Betrieb beeindruckt.

„Erfolgreiche und wettbewerbsfähige Unternehmen tragen durch Wertschöpfung wesentlich zur Weiterentwicklung der Region bei. Sie versorgen diese nicht nur mit Produkten und Dienstleistungen, sondern auch mit Arbeitsplätzen, Innovationen und sozialer wie auch regionaler Stabilität“, erklärte Wirtschaftslandesrätin Dr.ⁱⁿ Petra **Bohuslav**. „Dabei geholfen haben die Expertinnen und Experten der NÖBEG, die das Unternehmen kompetent bei der Finanzierung dieses innovativen Projektes unterstützt und so geholfen haben, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und einen wichtigen Schritt im Umgang mit ‚Industrie 4.0‘ zu machen.“

Die Haumberger Fertigungstechnik ist ein innovativer Metallbearbeitungsbetrieb, der mit 30 Mitarbeitern im Tullnerfeld entwickelt und produziert. Einerseits liefert das Unternehmen hochpräzise Bauteile u. a. für die Luft- und Raumfahrt, andererseits werden Sondermaschinen sowie Automatisierungs- und Entwicklungslösungen für unterschiedlichste Branchen angeboten.

Schon seit mehreren Jahren arbeitet das Unternehmen an einer Prozessvernetzung in Richtung „Fabrik der Zukunft“. 2015 wurden wichtige Meilensteine dieser zukunftsorientierten Strategie umgesetzt:

Neue Bearbeitungszentren sowie ein Roboter wurden angeschafft und mit der bestehenden Infrastruktur vernetzt. Diese intelligente Vernetzung bildet das innovative Kernstück des Projektes. Dazu mussten zahlreiche Schnittstellen und Programme entwickelt werden um eine durchgängige Kommunikation der beteiligten Komponenten zu erreichen. Auch in Manpower wurde investiert, denn für die Programmierung und Steuerung ist hochqualifiziertes Personal gefragt. Daher konnten bei der Projektumsetzung auch schon sechs zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.



technik & menschen

>> fabrik der zukunft



Seine Beweggründe für die Expansion beschreibt der Geschäftsführer Wolfgang **Haumberger** folgendermaßen: „In der heutigen Zeit erzeugen der hohe Vernetzungsgrad und die Globalisierung einen enormen Druck. Das äußert sich in immer kürzeren Lieferzeiten bei sinkenden Preisen und kleinen Stückzahlen. Wir nehmen diese Herausforderung an, indem wir uns zu einem führenden High-Tech-Produktionsunternehmen entwickeln, das wir wissensbasiert, nachhaltig, wettbewerbsfähig und auf das Wohlergehen seiner Mitarbeiter ausrichten.“

Finanzielle Unterstützung erhielt der Betrieb von der NÖBEG mit dem Finanzierungsprodukt „Beteiligung Kompakt“. Dabei gewährt die NÖBEG für Investitionsprojekte zwischen 200.000 und 1 Mio. EUR eine stille Beteiligung von bis zu 375.000 EURO. Zu den besonderen Vorzügen dieser Beteiligungsform zählen vor allem die attraktive Kondition sowie die lange Laufzeit bis zu 15 Jahren mit tilgungsfreier Startphase. Das Prüfverfahren und der Vertragsabschluss werden dabei rasch und unbürokratisch abgewickelt.

Mag. Stefan **Chalupa**, Geschäftsführer der NÖBEG bekräftigt: „Der hohe Innovationsgrad sowie das große Wachstumspotenzial hat uns überzeugt. Daher unterstützten wir das Unternehmen mit dem Beteiligungsmodell Kompakt und konnten so helfen, das Projekt „Technik & Mensch“ umzusetzen“.

Über NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH

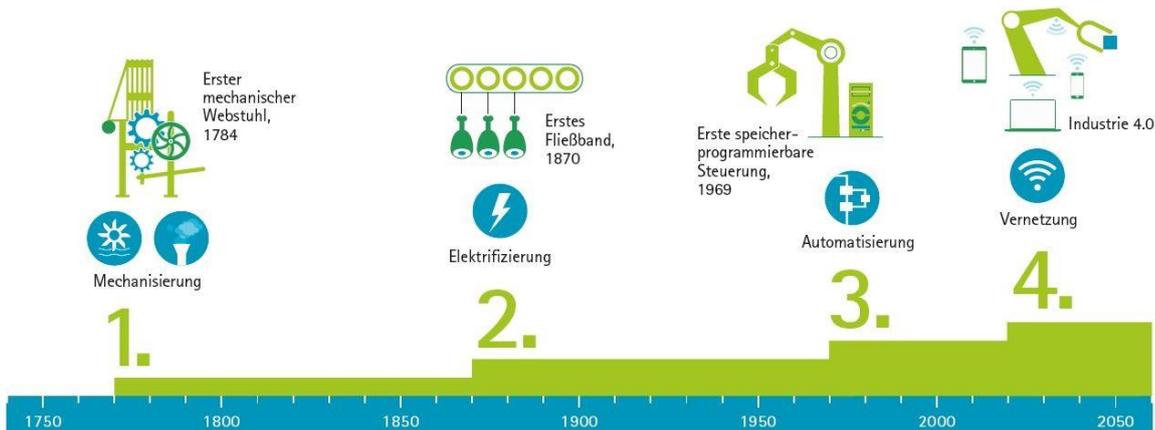
Land NÖ, Wirtschaftskammer NÖ sowie Kreditinstitute bieten über ihre gemeinsame Gesellschaft NÖBEG eine besondere Form der Wirtschaftsförderung. Mit Haftungen für Betriebsmittel- und Investitionskredite sowie mit Beteiligungen werden heimische Unternehmen mit individueller Beratung rasch und einfach bei der Finanzierung unterstützt. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit niederösterreichischer Unternehmen gestärkt. Weitere Informationen zu den Angeboten der NÖBEG finden Sie im Internet unter: www.noebeg.at

Firmeninfo Haumberger:

Geschäftsführer:	Wolfgang Haumberger
Sitz:	Judenau
Mitarbeiter:	30
Unternehmensgegenstand:	Fertigung mechanischer Präzisionsbauteile, Realisierung von Automatisierungs- und Entwicklungsprojekten, Sondermaschinenbau
Berufe:	Zerspanungstechniker, Maschinenbautechniker, Elektrotechniker
Investition 2015:	€ 1,0 Mio. für Maschinen und Ausstattung
Projekt:	Technik & Menschen bzw. „Industrie 4.0“ – Maschinen, Menschen, Produkte und Dienstleistungen werden durch digitale Dienste miteinander vernetzt



Übersicht der industriellen Revolutionen



Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Industrie 4.0 das bedeutet die vierte Stufe der industriellen Revolutionen, nämlich eine Daten-Vernetzung zwischen Mensch, Maschine, Produkt oder Dienstleistung. Die erste industrielle Revolution bestand in der Mechanisierung mit Wasser- und Dampfkraft. Die zweite industrielle Revolution wurde durch die Elektrifizierung getragen: Massenfertigung mit Hilfe von Fließbändern wurde möglich. Danach folgte als dritte die Digitale Revolution, die Automatisierung. Der Einsatz von Elektronik und IT in der Produktion wurde üblich.

Presserückfragen:

NÖBEG, Beatrice Weisgram, Tel.: 02742/9000/19310, weisgram@tecnet.co.at

Büro LR Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, Mag. Christoph Fuchs, Tel. 02742/9005-12322, c.fuchs@noel.gv.at

Haumberger GmbH, Manuela Müllner, Tel: 02274/7178/0, fertigung@haumberger.at